



Beschlussvorlage 2017/374	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 10, Kommunalreferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	16.11.2017	öffentlich

Sperrung der Ludwigstraße und Sicherheitskonzept für den Friedberger Advent

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, als Sicherheitskonzept für den Friedberger Advent die Variante umzusetzen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Im Vorfeld zum Friedberger Advent wurde zusammen mit der Polizei ein Sicherheitskonzept besprochen. Aufgrund der zurückliegenden Anschläge und der weiterhin bestehenden zwar abstrakten, aber auch hohen Gefahr durch den islamistischen Terrorismus, hat die Polizei eine veränderte Sicherheitslage gegenüber den Vorjahren gesehen und der Stadt deshalb weitergehende Sicherheitsauflagen nahegelegt.

In einem gemeinsamen Ortstermin wurden verschiedene Sicherheitsvarianten besprochen und man hat sich auf folgendes Konzept verständigt:

- **Zusätzliche Absicherung während des täglichen Betriebs:**
 - Betonblöcke zur Geschwindigkeitsreduzierung in den Einmündungen der Bahnhofstraße, der Haagstraße, der Pfarrstraße und St.-Jakobs-Platz in die Ludwigstraße
 - Poller an der Einmündung Ludwigstraße/ St.-Jakobs-Platz (1 St.) und an der Einmündung Ludwigstraße/ Pfarrstraße (2 St.)
 - Betonblöcke im Abstand von 1 m zur Personensicherung zwischen Gehweg und Fahrbahn in der Ludwigstraße, gegenüber Hausnr. 10-16
- **zusätzliche Absicherung an den Wochenenden:**
 - wie beim täglichen Betrieb
 - zusätzlich zur Vollsperrung Ludwigstraße von Hausnr.10-16 je zwei Betonblöcke mit einer Durchfahrtsbreite von 3,50 m auf Höhe Hausnr. 10 und 16
- **zusätzliche Absicherung bei der Nacht der Sterne:**
 - Vollsperrung wie letztes Jahr
 - zusätzlich Absicherung durch quer stehende Fahrzeuge des Stadtbauhofs in der Ludwigstraße, auf Höhe Schloßstraße und am Marienplatz, auf Höhe Bauernbräustraße

Das Konzept wurde den Veranstaltern mitgeteilt, hat aber bei diesen, insbesondere wegen der Betonblöcke entlang der Ludwigstraße, zu Unverständnis geführt. Letzten Freitag wurde deshalb die Thematik unter Beteiligung von Herrn Reißner, der Polizei Friedberg, Herrn Bürgermeister Eichmann und der Verwaltung nochmals erörtert. Im Ergebnis sind 3 Varianten vorstellbar. Herr Bürgermeister Eichmann hat entschieden, das Thema im Stadtrat, insbesondere wegen der angedachten Sperrung der Ludwigstraße, zu behandeln.

- **Variante 1**

Absicherung entlang der Ludwigstraße mit Betonblöcken entsprechend dem oben dargestellten Konzept. Denkbar wäre allerdings, die Betonblöcke zur Personensicherung in einem größeren Abstand als 1 m, etwa 1,50 – 1,80 m aufzustellen.
Voraussichtliche Bauhofkosten für diese Variante: 8.000 €
- **Variante 2**

Vollsperrung der Ludwigstraße mit massiven Pollern auf Höhe der Hausnr. 10 bis Hausnr. 16 während der gesamten Adventszeit (30.11.-23.12.2017). Die Polizei regt eine Sperrung von 16:00 Uhr bis 6:00 Uhr an den Werktagen und von 13:00 Uhr



samstags bis 6:00 Uhr montags an. Der Einzelhandel hält einen späteren Beginn der Sperrung für wünschenswert.

Diese Variante erfordert jedoch eine Vollsperrung der Ludwigstraße zwischen den Hausnummern 10 und 16 zur Setzung der Betonfundamente für die Poller in der Zeit von 22. bis 29.11.2017 (ca. eine Woche).

Voraussichtliche Bauhofkosten für diese Variante: 28.000 €

- **Variante 3**

Vollsperrung der Ludwigstraße mit versetzten Betonblöcken auf Höhe der Hausnr. 10 bis Hausnr. 16 während der gesamten Adventsmarktzeit von 16:00 Uhr bis 6:00 Uhr an Werktagen und von 13:00 Uhr samstags bis 6:00 Uhr montags. Das tägliche Befahren der Ludwigstraße mit dem Gabelstapler zum Aufstellen der Betonblöcke unter Fußgänger- und Fahrzeugverkehr birgt Gefahrensituationen, denen durch verkehrsrechtliche Anordnungen, Beschilderung und zusätzlichem Personaleinsatz begegnet werden muss. Außerdem ist ein Aufbau bei Eis und Schnee nicht möglich.

Voraussichtliche Bauhofkosten für diese Variante: 18.000 €

- **Variante 4**

Vollsperrung der Ludwigstraße mit LKWs und Anhängern des Bauhofs auf Höhe der Hausnr. 10 und Hausnr. 16 während der gesamten Adventsmarktzeit von 16:00 Uhr (gegebenenfalls später) bis 21:00 Uhr an den Werktagen und von 13:00 Uhr (gegebenenfalls später) bis 21:00 Uhr an den Wochenenden.

Diese Variante wäre ohne weitere bauliche Maßnahmen umzusetzen, erfordert allerdings zusätzlichen Personalaufwand, da beide Bauhoffahrzeuge während der gesamten Aufstellzeit mit einem Fahrer besetzt sein müssen. Außerdem müssten bei einem notwendigen Winterdiensteinsatz dann Fahrzeuge angemietet werden. Dafür wurden in der Kostenberechnung auch Maschinenstunden angesetzt.

Voraussichtliche Bauhofkosten für diese Variante: 32.000 €

(davon Personalkosten: 15.000 €, Maschinenstunden: 16.000 €)